

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **24 (1906)**

Heft 73

PDF erstellt am: **17.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester „ 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an fr. 6.
2^e semestre „ 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Bern, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Liquidation du chemin de fer Regional Saignes-Glovelier. — Betriebsergebnisse der schweizerischen Hauptbahnen. — Résultats de l'exploitation des principales lignes suisses de chemins de fer. — Portland: Bericht des schweiz. Konsuls in Portland (Oregon, U. S. A.), Herrn Karl Bircher, über das Jahr 1905. — Zölle: Argentinien; Oesterreich-Ungarn. — Verträge: Deutschland-Vereinigte Staaten. — Metallproduktion der Vereinigten Staaten von Amerika. — Fahrpostverkehr mit der Türkei. — Echange de la messagerie avec la Turquie. — La Belgique et le transit italo-suisse. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft HELVETIA in St. Gallen.

Das kantonale Rechtsdomizil der Gesellschaft für den Kanton Bern ist vom 1. Januar 1906 an bei den Herren G. Keller & Sohn, St. Gallen, den 21. Februar 1906.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft „Helvetia“:
F. Haltmayer. Grossmann.

(D. 18)

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 231 und 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizugehen.

Kt. Zürich. Konkursamt Hottingen in Zürich V. (382*)
Gemeinschuldner: Reis, Emil, Kaufmann, wohnhaft gewesen Forchstrasse Nr. 70 in Hirslanden-Zürich V, dato unbekannt abwesend.
Datum der Konkurseröffnung: 3. Januar 1906.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: 17. März 1906.

Kt. Bern. Konkursamt Frutigen. (383)
Gemeinschuldner: Ruof, Johann, allié Stoller, Gipser- und Malermeister, in Frutigen.
Datum der Konkurseröffnung: 17. Februar 1906.
Erste Gläubigerversammlung: 6. März 1906, vormittags 10½ Uhr, im Hotel Adler in Frutigen.
Eingabefrist: Bis und mit 24. März 1906.

Kt. Solothurn. Konkursamt Solothurn. (393)
Gemeinschuldner: Zulliger, Erdmunda, geb. Müller, Johann Ulrichs Ehefrau, von Madiswil, Bern, in Solothurn, Inhaberin der Firma «E. Zulliger-Müller», Betrieb des Hotel zum Hirschen in Solothurn.
Datum der Konkurseröffnung: 22. Februar 1906.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 6. März 1906, nachmittags 2 Uhr, im Schwurgerichtssaale, Amthaus Solothurn.

Ct. de Vaud. Office des faillites de la Vallée, du Sentier. (378)
Failli: Romanet, Fernand, à l'Orient.
Date de l'ouverture de la faillite: 8 février 1906.
Première assemblée des créanciers: 5 mars 1906, à 2 heures après-midi, à l'Hôtel-de-Ville, au Sentier.
Délai pour les productions: 24 mars 1906.

Ct. du Valais. Office des faillites de Monthey. (387/88)
Failli: Lometti, Jacques, entrepreneur, à Monthey.
Date de l'ouverture de la liquidation: 19 février 1906.
Première assemblée des créanciers: 28 février 1906, à 1 heure, au Château de Monthey.
Délai pour les productions: 25 mars 1906.

Succession répudiée de Borgeaud, Martin-Clorinde, à Monthey.
Date de l'ouverture de la liquidation: 19 février 1906.
Première assemblée des créanciers: 28 février 1906, à 2 heures, au Château de Monthey.
Délai pour les productions: 25 mars 1906.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

(B.-G. 249 u. 250.)

(L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. St. Gallen. Konkursamt St. Gallen. (379)
Gemeinschuldner: Piründer, Emil, Gemüse- und Kohlenhändler, Aufgefahrt: 25. Februar bis und mit 6. März 1906.
Anfechtungsklagen beim Vermittleramt St. Gallen.

Kt. St. Gallen. Konkursamt Tablat. (381)
Gemeinschuldner: Vogel, Léon, Handelsmann, Heimatstrasse, Langgasse, Tablat.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 8. März 1906.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation

(B.-G. 251.)

(L. P. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Lavaux, à Cully. (390)
Failli: Kohli, Georges, jadis charcutier, à Grandvaux.
Délai pour intenter l'action en opposition: 5 mars 1906 inclusivement.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (396)
Failli: Zimmermann, R., couvreur, Rue des Pâquis.
Délai pour intenter l'action en opposition: 6 mars 1906.

Einstellung des Konkursverfahrens. — Suspension de la liquidation.

(B.-G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich I. (384)
Gemeinschuldner: Gräber, Philipp, Kaufmann, Auf der Mauer Nr. 15, in Zürich.
Datum der Einstellungsverfügung: 17. Februar 1906.

Verteilungsliste und Schlussrechnung. — Tableau de distribution et compte final.

(B.-G. 263.)

(L. P. 263.)

Kt. Schaffhausen. Konkursamt Stein am Rhein. (394/95)
Gemeinschuldnerin: Firma F. Weber-Oechsli & Sohn, Uhrenschalenfabrik, in Stein a. Rh.
Gemeinschuldner: Weber-Sulger, Gustav, Teilhaber der Kollektivgesellschaft «F. Weber-Oechsli & Sohn» in Stein a. Rh.
Anfechtungsfrist: Bis 8. März 1906.

Kt. Graubünden. Konkursamt Küblis. (389)
Gemeinschuldner: Muhlen, E., Tuchfabrik, in Küblis.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 6. März 1906.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich I. (385)
Gemeinschuldner: Goldenkranz, Isidor, Möbelhändler, in Zürich.
Datum des Schlusses: 17. Februar 1906.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 267.)

(L. P. 267.)

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (397/98)
Gemeinschuldner:
1) Kern-Beck, Eug., Pflasterermeister und Erdbauunternehmer.
2) Walti-Lüscher, Samuel, Baumeister.
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: ad. 1 und 2 Mittwoch, den 28. Februar 1906, nachmittags 1½ Uhr, im Ganthaus, Steinenthorstrasse 7, in Basel.
Verwertungsgegenstand: ad. 1: 1 Motorbicyclette und verschiedener Hausrat. ad. 2: Verschiedene Guthaben.

Kt. Basel-Land. Konkursamt Arlesheim. (377)
Montag, 26. März 1906, nachmittags halb 5 Uhr, wird obgenannte Amtsstelle im «Schlüssel» in Reinach von Pfaff, Fritz, an eine weitere Steigerung bringen: 175 Aren 28 m² Ackerland und Gärtnerei am Fleischbach mit Wohnhaus, Schuppen, Stall, Wasserrecht etc.
Die Steigerungsbedingungen liegen vom 16. März 1906 an zur Einsicht offen.

Kt. St. Gallen.**Konkursamt St. Gallen.**

(380)

Gemeinschuldner: Pfänder, Emil, in St. Gallen.
I. Mittwoch, den 28. März 1906, nachmittags 5 Uhr, im Restaurant «Paradies», Badstrasse 1, in St. Gallen.
Objekt: Die Liegenschaft des Gemeinschuldners an der Paradiesstrasse Nr. 5 in St. Gallen, bestehend aus Grundstück Nr. 2104 mit dem unter Nr. 2420 für Fr. 31,600 brandversicherten Wohnhaus. Flächenmass 284,3 m². Schätzungs- und Zuschlagspreis: Fr. 43,000.
II. Mittwoch, den 28. März 1906, nachmittags 5 1/2 Uhr, im Restaurant «Paradies», Badstrasse 1, in St. Gallen.
Objekt: Die Liegenschaft des Gemeinschuldners an der Paradiesstrasse Nr. 7 in St. Gallen, bestehend aus Grundstück Nr. 2103 mit dem unter Nr. 2421 für Fr. 28,000 brandversicherten Wohnhaus. Flächenmass 284,3 m². Schätzungs- und Zuschlagspreis: Fr. 39,000.
Auflegung der Steigerungsbedingungen vom 10. bis 19. März 1906.

Kt. Aargau.**Konkursamt Bremgarten.**

(386)

Im Konkurse des Tanner, Jakob, gew. Gastwirt zum Bären in Bremgarten, wird das Vermögen Montag den 5. März 1906 versteigert und zwar:
1) Die Fahrhabe und etwas Wirtschaftsvorräte, vormittags 9 Uhr, beim Gasthaus des Gemeinschuldners gegen Barzahlung.
2) Die Liegenschaften, nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus zum Bären in Bremgarten, nämlich:
a. Das Gasthaus zum Bären in Bremgarten, mit ehehaftem Tavernenrecht, unter Nr. 85 des Lagerbuches geschätzt Fr. 25,600.
b. Der Platz, worauf dasselbe steht, einschliesslich Hofraum. Schätzung Fr. 360.
c. Das mitverhaftete Wirtschaftsmobilien. Konkursamtliche Schätzung Fr. 2500.
Die Steigerungsbedingungen liegen zur Einsicht auf.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.**Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe.**

(B.-G. 295—297 n. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers.

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.
Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.
Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Ct. de Neuchâtel.**Tribunal civil du District du Val-de-Travers, à Môtiers.**

(356*)

Débitrice: Société anonyme d'entreprises générales de charpenterie et de menuiserie Indemühle et Gaillet, ayant son siège social à Couvet, avec succursale, à Lausanne.

Date du jugement accordant le sursis: 13 février 1906.

Délai pour les productions: 17 mars 1906.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances et à adresser leurs productions à l'un des commissaires au sursis C. L. Perregaux, avocat, à Fleurier, Val-de-Travers, Ct. de Neuchâtel.

Délai pour prendre connaissance des pièces en l'Etude du commissaire sus-nommé, à Fleurier, dès le 31 mars 1906.

Assemblée des créanciers: Jeudi, 12 avril 1906, à 2 1/2 heures du soir, à l'Hôtel-de-District, à Môtiers, Val-de-Travers, Ct. de Neuchâtel.

Verlängerung der Nachlassstundung. — Prolongation du sursis concordataire.

(B.-G. 295, Abs. 4.)

(L. P. 295, al. 4.)

Kt. Zürich.**Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung.**

(392)

Schuldnerin: Kollektivgesellschaft G. Matthaei & Co, Old-England, in Zürich I; Filialen in Aarau, Thun und Chur.

Verlängerung der Stundung um zwei Monate, also bis 10. Mai 1906, gemäss Beschluss des Gerichtes vom 23. Februar 1906.

Sachwalter: W. Elsener, Rechtsanwalt, Rämistrasse 6, in Zürich I.
Gläubigerversammlung statt am 28. Februar 1906 nun am 19. April 1906, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant Zimmerleuten, Rathausquai 10, in Zürich I.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 9. April 1906 an.

Bestätigung des Nachlassvertrags. — Homologation du concordat.

(B.-G. 308.)

(L. P. 308.)

Kt. Zürich.**Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung.**

(391)

Mit Beschluss vom 21. November 1905 hat das Bezirksgericht Zürich, III. Abt., den von Frau Kälin-Kuriger, Josefine, Inhaberin des Mode- und Trauerartikelgeschäfts, Storchengasse Nr. 8, in Zürich I, proponierten Nachlassvertrag zu 30%, zahlbar sofort nach rechtskräftiger Bestätigung, genehmigt und auch für die nichtzustimmenden Gläubiger verbindlich erklärt. Ein gegen diesen Beschluss erhobener Rekurs ist von der I. Appellationskammer des Obergerichtes des Kantons Zürich unterm 13. Januar 1906 abgewiesen worden. Damit ist der bezirksgerichtliche Beschluss in Rechtskraft erwachsen, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.**I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principal.****Glarus — Glaris — Glarona**

1906. 19. Februar. Die Firma C. Zwicki-Schindler in Mollis — Kräuterkäsefabrikation — (S. H. A. B. Nr. 180 vom 30. Juni 1896, pag. 747) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Firma H. & F. Zwicki Nachf. von C. Zwicki-Schindler in Mollis.

19. Februar. Heinrich Zwicki und Fridolin Zwicki, beide von und in Mollis, haben unter der Firma H. & F. Zwicki, Nachf. von C. Zwicki-Schindler in Mollis eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «C. Zwicki-Schindler» übernommen und am 1. Januar 1906 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Kräuterkäsefabrikation en gros und Export.

21. Februar. Die Aktiengesellschaft Buchdruckerel Glarner Volksblatt in Nafels (S. H. A. B. Nr. 59 vom 13. Februar 1905, pag. 233) hat in ihrer Generalversammlung vom 3. September 1905 an Stelle des infolge Todes ausgeschiedenen Melchior Jakob zum Präsidenten mit rechtsverbindlicher Unterschrift gewählt: Konrad Hauser, Lehrer, von und in Nafels.

21. Februar. Inhaber der Firma Nikl. Stüssi Hôtel Klausen in Linthal ist Niklaus Stüssi, von und in Linthal. Natur des Geschäftes: Hotelbetrieb und Kommission.

Liquidation**du chemin de fer Régional Saignelégier-Glovelier**

Par jugement du 10 février 1906, le Tribunal fédéral suisse a ordonné la liquidation de la Compagnie du chemin de fer Régional Saignelégier-Glovelier, ayant son siège à Delémont, conformément aux dispositions de la loi fédérale du 24 juin 1874 sur les hypothèques et la liquidation forcée des entreprises de chemins de fer.

Les créanciers de la Compagnie en liquidation sont invités à présenter leurs réclamations, accompagnées des pièces justificatives, au liquidateur de la masse, M. le notaire Charles Cretex, à Moutier, jusqu'au 31 mars 1906; les créanciers qui ne seront pas intervenus dans le délai fixé seront forlos de la masse. Toutefois les créances hypothécaires constatées par titres définitifs et les emprunts par obligations partielles seront inscrits d'office au registre des dettes, et les porteurs de ces titres ne sont pas tenus d'intervenir.

Les débiteurs de la Compagnie en liquidation sont requis de s'annoncer et de se libérer chez le liquidateur, dans le délai fixé pour les productions. Ceux qui détiennent des biens de la dite Compagnie, à quel titre que ce soit, sont requis de les mettre à la disposition du liquidateur, tous droits réservés.

Lausanne, le 19 février 1906.

Par ordre du Tribunal fédéral suisse:

Le Greffier du Tribunal fédéral:

(signé) E. de Weiss.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle**Betriebsergebnisse der schweizerischen Hauptbahnen.****Résultats de l'exploitation des principales lignes suisses de chemins de fer.**

Betriebslängen Longueurs d'exploitation	Linien — Lignes	Verkehr Trafic		Einnahmen — Recettes				Anders Einnahmen Autres recettes	Gesamt-Einnahmen Recettes totales		Ausgaben Dépenses		Einnahmenüberschuss Excédent des recettes		Zu oder Abnahme des Einnahmen-Überschusses Augmentation ou diminution de l'excédent des recettes
		Personen Voyageurs	Güter Marchandises	Personen Voyageurs	Güter Marchandises	Total	p. km		überhaupt d'ensemble	p. km	überhaupt d'ensemble	p. km	überhaupt d'ensemble	p. km	
		Zahl Nombre	T.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	%
2441 2441	Schweizer. Bundesbahnen														
	Januar 1905	4,181,442	615,567	2,780,757	4,214,008	6,994,765	2,866	336,081	7,380,846	3,003	5,572,193	2,288	1,768,647	720	
	Janvier 1906	4,763,000	737,000	3,093,000	4,931,000	8,024,000	3,287	234,500	8,258,500	3,383	5,815,000	2,382	2,443,500	1,001	+ 39,05
	Januar 1905	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Janvier 1906	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
276 276	Gotthardbahn														
	Januar 1905	192,188	74,144	487,911	348,247	1,336,158	4,841	78,310	1,414,438	5,125	1,018,139	3,639	396,338	1,436	
	Janvier 1906	240,000	108,860	580,000	1,085,000	1,665,000	6,033	80,000	1,745,000	6,322	1,230,000	4,467	515,000	1,865	+ 29,87
	Januar 1905	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Janvier 1906	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2717 2717	Total														
	Januar 1905	4,373,630	692,711	3,268,668	5,062,255	8,380,923	3,029	414,891	8,745,314	3,219	6,590,329	2,426	2,164,985	793	
	Janvier 1906	5,003,000	848,860	3,673,000	6,016,000	9,689,000	3,566	314,500	10,003,500	3,682	7,045,000	2,593	2,958,500	1,069	+ 37,38
	Januar 1905	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Janvier 1906	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Anmerkung. Wir machen darauf aufmerksam, dass die Angaben für das laufende Jahr zum Teil approximativ sind und dass die von den Bahnverwaltungen später vorgenommenen Berichtigungen Abweichungen erklären.

Note. Nous ferons remarquer que les données pour l'année courante sont dans plusieurs cas approximatives en sorte que les rectifications faites ultérieurement par les administrations de chemins de fer entraînent des différences.

Portland.

(Bericht des schweiz. Konsuls in Portland [Oregon, U. S. A.], Herrn Karl Bircher, über das Jahr 1905.)

Lage im allgemeinen und Handelsgesetzgebung. Das Jahr 1905 war für den ganzen Nordwesten ein gesegnetes und namentlich für Oregon und Portland eines der besten. Die Lewis und Clark Ausstellung hat uns grosse Vorteile gebracht. Ueber zwei Millionen Eintrittskarten wurden gelöst und den ganzen Sommer hindurch war in unserer Stadt ein Fremdenverkehr wie noch nie zuvor. Ein sehr kleiner Prozentsatz waren eigentliche Fremde oder Ausländer; die Grosszahl kam aus den östlichen Staaten der Union und der Drang nach dem Westen bekam einen neuen Impuls. Unser mildes Klima, unser herrliches und fruchtbares Land, reich an Naturschätzen jeder Art, hat manchen Besucher bewogen, sich permanent hier niederzulassen. Stadt und Staat fühlen den guten Einfluss der wachsenden Bevölkerung.

Von den letztes Jahr neu eingeführten Gesetzen erwähne ich für Oregon: 1) ein strenges Gesetz gegen Verfälschung von Milch, Butter und Käse; 2) ein Gesetz, welches Kinderarbeit unter 14 Jahren verbietet und den Schulzwang für alle vom 8. bis 14. Jahre einführt; 3) Ausdehnung der räumlichen Geltung eines bereits bestehenden Gesetzes über Zivilstand, betreffs Ausstellung von Geburts-, Heirats- und Totenscheinen, indem das alte Gesetz in mehreren Grafschaften noch nicht eingeführt war; das neue Gesetz soll diesem Uebel abhelfen.

Im Staate Washington wurden neu eingeführt: ein Gesetz zum Schutz der Wälder; ein Gesetz, welches den Maximal-Personentarif der Eisenbahnen auf 3 cents per Meile festsetzt; ferner ein Gesetz über Inspektion von Fabriken.

Erzeugnisse der Landwirtschaft, Bergwerke und Industrie. Die Holzindustrie nimmt den ersten Platz ein und wird alle anderen Zweige der Erwerbstätigkeit im kommenden Jahrzehnt noch mehr überflügeln; denn bis heute blieben grosse Wälder unberührt, indem die Verkehrswege fehlten. Eine Anzahl Eisenbahnen sind im Bau begriffen und eine grössere Zahl ist projektiert; neue Sägmühlen entstehen und die alten verdoppeln ihre Leistungsfähigkeit. Der Holzbedarf für die Vereinigten Staaten muss in Zukunft aus dem Nordwesten gedeckt werden. Die grossen Wälder, welche die mittlern und westlichen Staaten vor einem halben Jahrhundert dicht bedeckten, sind heute so gelichtet, dass die grösste, dem Ackerbau gewidmete Region der Welt, nämlich das Mississippial, ihren enormen Holzbedarf aus Oregon und Washington beziehen muss. Schon letztes Jahr wurden von der Nord-Pacific Küste über 150,000 Eisenbahnwagen mit Holz nach den östlichen Staaten verschifft.

Ein- und Ausfuhr. Direkt eingeführt aus fremden Ländern wurden im Jahre, endend am 30. Juni 1905, über den Hafen von Portland Waren im Werte von \$ 2,611,339.00, meistens von Japan, China und Ost-Indien. Die Schweiz steht auf der Liste mit nur \$ 2143.00; die Waren aus der Schweiz werden über östliche Häfen, namentlich New-York, eingeführt.

Oregon und Washington exportierten im genannten Jahr über See 23,500,478 Bushels Weizen; unser bester Klient war diesmal nicht England, sondern der kleine gelbe Mann der Zukunft, Japan. Betreffs Holzaußfuhr erwähne ich, dass dieses Jahr (1905) zum ersten mal ein Segler direkt nach dem europäischen Kontinent (Genoa) abging mit 1,682,000 Quadratfuss. Eisenbahnen und Verkehrswege. Wie eingangs bemerkt, hat die Prosperität des Landes den Bau mehrerer Eisenbahnen ins Leben gerufen; die Hauptlinie auf dem rechten Ufer des Columbia von Wallula nach Portland; im ganzen sind über 4000 Meilen neue Linien projektiert.

Banken. Die Total-Summe der Bank-Clearings für Portland-Banken belief sich im Jahre 1905 auf über 228 Millionen Dollars. Das Portland Post-Bureau verkaufte im Jahre 1905 für \$ 472,722.83 Briefmarken.

Zölle — Douanes.

Argentinien. In Nummer 5 vom 5. Januar abhin haben wir eine Anzahl Aenderungen des argentinischen Zolltarifs publiziert, die durch das Zollgesetz für das Jahr 1906 eingeführt worden und am 24. Dezember 1905 in Kraft getreten sind. Nach dem definitiven Gesetzestext haben die hauptsächlichsten schweizerischen Export-Artikel in Argentinien nun die folgenden Zölle zu entrichten:

1) Ermässigungen: Konfektion aus Geweben aller Art, Möbel, Schuhwaren bisher 50; neu 40 % vom Wert; Seidengewebe bisher 40, neu 25 % v. W.; wollene Gewebe bisher 35, neu 30 % v. W.; Taschenuhren, plattierte oder aus gemeinen Metallen bisher 25, neu 5 % v. W.

2) Erhöhungen: Etiketten, Formulare, Gravuren, Farbendrucke bisher 25, neu 40 % vom Wert; Näh- und Stickseide bisher 10, neu 25 % v. W.

3) Unverändert: Seidenbeuteluch 15 % vom Wert, Automobile 10 % v. W., Taschenuhren aus Gold oder Silber 5 % v. W., Kalziumkarbid per kg Peso (1 Peso à 100 Centavos = 5 Fr.) 0.03, Schokolade in Tafeln 0.30, in Pulver 0.35, Kakao mit Hafer und ähnliche Mischungen 0.25, Zuckerwaren und Bonbons 0.25, kondensierte Milch 0.07, Käse 0.20, Absinth von nicht über 68 Grad in Fässern oder Strohfässern, per Liter 0.29, in Flaschen über 1/2 bis 1 l, per Flasche 0.34, Kirschwasser von nicht über 50 Grad in Fässern oder Korbfässern, per l 0.28.

Der Zuschlagssatz von 2 % vom Wert für die einen Zoll von 10 % oder mehr vom Wert unterliegenden Waren bleibt in Geltung.

Der Ausfuhrzoll von 4 % vom Wert auf Häute, Leder, rohe Wolle, Fett, Talg und Knochen ist aufgehoben worden.

Österreich-Ungarn. Die österreichische Regierung hat im Einvernehmen mit der ungarischen Regierung, betreffend die Verzollung der bis einschliesslich 28. Februar 1906 über die Zollgrenze eingebrachten Waren, an die Zollämter die Weisung ausgegeben, dass diese Waren, falls sie noch am 28. Februar 1906 einem Zollamt innerhalb der Amtsstunden vorgestellt und zur Verzollung erklärt werden, nach den Sätzen des alten Tarifs behandelt werden dürfen, wenn auch deren tatsächliche Schlussabfertigung erst an einem späteren Tage erfolgt. Der Anspruch auf eine derartige Behandlung in solcher Art angemeldeter Waren erlischt, wenn diese Waren nicht bis zum 15. März einer endgültigen Verzollung unterzogen werden.

Verträge — Traités.

Deutschland-Vereinigte Staaten. Das am 10. Juli 1900 zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten vereinbarte Handelsabkommen ist deutscherseits am 29. November vorigen Jahres gekündigt worden und läuft am 1. März dieses Jahres ab, ohne dass an seine Stelle ein neues Uebereinkommen tritt. Nach einem vom Reichstage am 23. Februar angenommenen Gesetzentwurf werden nun den Vereinigten Staaten bis zum 30. Juni 1907 die Zollsätze eingeräumt, welche in den neuen Handelsverträgen Belgien, Italien, Österreich-Ungarn, Russland, Rumänien, der Schweiz und Serbien zugestanden worden sind.

Da zu hoffen sei, führt die Begründung des genannten Gesetzentwurfes aus, dass es schliesslich doch gelinge, eine Verständigung zu er-

reichen, so erscheine es zweckmässig, dass bis zur Vereinbarung eines neuen Abkommens ein Uebergangsstadium geschaffen werde, das eine stetige Fortentwicklung des Verkehrs zwischen den beiden Wirtschaftskörpern sicher stelle. Dies geschehe am besten in der Weise, dass der bisherige Zustand unter Berücksichtigung der Abänderungen, welche die genannten Verträge inzwischen erfahren haben, einstweilen aufrecht erhalten werde.

Metallproduktion der Vereinigten Staaten von Amerika.

(Nach The Engineering and Mining Journal.)

Ware	Maassstab	1904		1905	
		Menge	Wert	Menge	Wert
Kupfer . . . Pfund ¹⁾		817,715,005	106,802,950	925,267,840	145,257,798
Gold . . . Troy-Unz. (zu 31.1 g)		3,904,986	89,723,200	4,178,592	81,337,700
Roheisen . . . long Tons ²⁾		16,276,641	225,268,711	23,010,625	362,666,694
Blei . . . short Tons ³⁾		302,204	26,043,941	322,557	30,368,340
Quecksilber . . . Fläschchen (zu 75 Pfd.)		35,958	1,489,716	30,253	1,173,932
Silber . . . Troy-Unz.		57,786,100	83,515,938	53,998,855	37,437,643
Zink . . . short Tons		181,803	18,549,906	199,964	23,628,765
Zusammen			491,885,362		706,765,872

¹⁾ Pfund zu 453.6 g. ²⁾ Long Tons zu 1016 kg. ³⁾ Short Tons zu 907 kg.

Fahrpostverkehr mit der Türkei. Der Fahrposttarif für Konstantinopel und Salonich über Semlin, ist auf den 15. Februar aufgehoben worden. An dessen Stelle wird ein Fahrposttarif für Pakete bis 20 kg nach den österreichischen Postanstalten in der Türkei, über Rumänien-Konstanza, veröffentlicht.

La Belgique et le transit italo-suisse. Depuis cinq ans, le transit italo-suisse ne s'est guère développé, ainsi qu'il résulte du tableau ci-après:

Années		Provenance		Destination	
		France	Tonnes	France	Tonnes
Italie . . .	1900 . . .	50,973,400		19,040,000	
	1901 . . .	57,024,000	19,631	15,982,000	42,906
	1902 . . .	59,720,000	18,265	19,867,000	48,584
	1903 . . .	48,958,000	23,260	22,690,000	39,952
	1904 . . .	55,112,000	23,295	22,851,000	41,311
Suisse . . .	1900 . . .	114,251,000		50,674,000	
	1901 . . .	113,901,000	20,631	48,522,000	20,889
	1902 . . .	111,549,000	21,051	49,831,000	27,080
	1903 . . .	136,964,000	21,975	47,046,000	30,715
	1904 . . .	92,635,000	26,532	45,521,000	27,041

On constatera que depuis 1900, tant pour l'Italie que pour la Suisse, la valeur a diminué et que le poids n'a augmenté qu'en ce qui concerne l'Italie.

Spécialement, la moins-value qui s'est produite à l'entrée, entre 1903 et 1904, est sérieuse. Néanmoins, les chiffres enregistrés l'année dernière dépassent encore de beaucoup ceux que l'on notait il y a 25 ans.

On voit, en effet, qu'en 1880, le transit italien représentait fr. 1,178,000 aux importations et fr. 3,276,000 aux exportations, tandis que le transit suisse atteignait fr. 3,548,000 aux importations et fr. 57,823,000 aux exportations.

Depuis, la percée du Gothard, dont la ligne générale fut livrée au trafic en juin 1882, vint provoquer un accroissement énorme des relations entre l'Italie et les ports belges. Cet événement paraît avoir eu aussi une influence favorable sur le transit suisse qui a augmenté notablement en ce qui concerne les entrées en Belgique.

La plus-value constatée, à ce point de vue, serait, semble-t-il, le résultat du développement de trafic provoqué par la création d'une nouvelle grande voie de communication. Toutefois, il est également possible que des marchandises italiennes aient été portées par erreur au compte de la Suisse: ainsi l'augmentation des totaux afférents à cette dernière Puissance serait, partiellement au moins, fictive et ne devrait être considérée que comme une manifestation de l'accroissement du transit italo-belge.

Quoi qu'il en soit, il est certain que l'ouverture du chemin de fer du Gothard fut un élément sérieux de la prospérité d'Anvers; la suppression du détour de Bale à Genève favorisa, en effet, singulièrement les parcours directs entre les ports belges et l'Italie.

A ce sujet, une notice publiée récemment par les soins de l'Administration communale anversoise a reproduit, à propos des distances entre Milan et les places maritimes françaises et belges de la Manche et de la mer du Nord, les indications suivantes: Par le Mont-Cenis-Calais-Milan, 1,354 kilomètres. Par le Mont-Cenis-Boulogne-Milan, 1,341 kilomètres. Par le Saint-Gothard-Ostende-Milan, 1,258 kilomètres; par le Saint-Gothard-Anvers-Milan, 1,178 kilomètres.

Ces chiffres laissent voir en faveur d'Anvers, une différence de 133 kilomètres comparativement à Boulogne et de 176 kilomètres comparativement à Calais.

Les conditions doivent évidemment changer, maintenant que le percement du Simplon est un fait accompli: les ports français semblent être en mesure de détourner une partie du transit italien, qui passe actuellement par la Belgique.

Cependant, la concurrence de la voie nouvelle paraît être envisagée à Anvers sans trop d'inquiétude, si l'on en juge par certaines considérations figurant dans la notice précitée et qui sont conçues en ces termes:

«La route du Simplon, inaugurée en avril 1905, rapproche notablement de Milan les ports français de la Manche, dont les distances virtuelles sont: Calais-Milan 1,238 kilomètres; Boulogne-Milan 1,195 kilomètres; Anvers à 1,178 kilomètres de Milan l'emporte encore de 60 kilomètres sur Calais et de 17 kilomètres sur Boulogne. (Extrait d'un rapport du consulat général de France à Anvers.)

Echange de la messagerie avec la Turquie. Le tarif de messagerie pour Constantinople et Salonique par la voie de Zimony (Semlin) a été supprimé dès le 15 février. En lieu et place, un tarif de messagerie pour les colis jusqu'au poids de 20 kg, à destination des offices de poste autrichiens en Turquie, voie de Roumanie-Constanza, sera publié.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.					
	15 février	22 février		15 février	22 février
Encaisse métallique	24,491,504	26,554,691	Billets émis	50,890,985	52,07,555
Reserve de billets	22,827,145	21,793,305	Dépôts publics	18,661,795	16,859,580
Effets et avances	84,325,916	85,886,784	Dépôts particuliers	39,533,799	42,583,221
Valeurs publiques	12,678,867	15,228,867			
Banque de France.					
	15 février	22 février		15 février	22 février
Encaisse métallique	8,901,537,193	8,919,837,748	Circulation de billets	4,719,410,545	4,665,593,830
Portefeuille	881,625,605	849,416,233	Comptes courants	702,094,734	737,188,901

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

BANK IN BADEN

Die Herren Aktionäre unserer Anstalt werden hiemit zur
zweihundvierzigsten ordentlichen Generalversammlung
auf Samstag, den 24. März 1906, nachmittags 3½ Uhr, in das Hotel zur
«Wage» (I. étage) in Baden eingeladen.

Traktanden:

- a. Abnahme der Jahresrechnung und der Berichte des Verwaltungsrates und der Revisoren pro 1905.
- b. Beschlussfassung über den Antrag des Verwaltungsrates betr. Verwendung des Jahresergebnisses.
- c. Periodische Neuwahlen und Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.
- d. Wahl von 3 Rechnungs-Revisoren und 2 Suppleanten für das Jahr 1906.

Zutrittskarten zur Versammlung sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis und mit 23. März 1906, mittags 12 Uhr, auf dem Bureau der Bank, sowie bei der Bank in Winterthur, in Winterthur und Zürich (Bahnhofstrasse 44) zu beziehen. Nach diesem Termin werden keine Karten mehr ausgegeben.

Die Geschäftsberichte sind vom 15. März an zur Verfügung; von demselben Zeitpunkt hinweg können Bilanz-, Gewinn- und Verlustrechnung samt Revisorenbericht von den Aktionären auf unserem Bureau in Baden eingesehen werden. [399]

Baden, den 17. Februar 1906.

Der Verwaltungsrat.

Löwenbräu Dietikon A.-G.

EINLADUNG

zur

ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Montag, den 12. März, nachmittags 2½ Uhr,

ins Hotel zum goldenen Stern, Zürich I.

Traktandum:

Konstatierung der Zeichnung und Einzahlung der zur Emission gelangten restlichen 200 Aktien. (391)

Zürich, den 22. Februar 1906.

Im Auftrage des Verwaltungsrates:

Der Präsident:

Dr. jur. Eugen Guhl.

Aargauische Bank in Aarau

EINLADUNG

zur

ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, den 16. März 1906, nachmittags 2¼ Uhr, im Bankgebäude.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1905.
- 2) Bericht und Antrag der Herren Rechnungsrevisoren.
- 3) Abnahme der Rechnung und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsbehörde. (379)
- 4) Wahl von zwei Mitgliedern des Verwaltungsrates.
- 5) Wahl von drei Revisoren und drei Suppleanten für das Jahr 1906.

Aarau, den 21. Februar 1906.

Der Bankpräsident: E. Isler.

Chocolat Frey A.-G., Aarau

Ausserordentl. Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 10. März 1906, nachmittags 3½ Uhr, im Hause
der A.-G. (am Balenweg, Aarau).

Traktanden:

- 1) Genehmigung der Antritts-Bilanz per 1. Januar 1906. (Die für den 1. Januar 1906 festgestellte und vom Verwaltungsrat geprüfte Antritts-Bilanz kann vom 3. März an mit dem Bericht der Revisoren, im Geschäftslokal der A. G. in Aarau eingesehen werden.)
- 2) Verschiedene Mitteilungen des Verwaltungsrates. [396]

Der Verwaltungsrat.

Genossenschaft für Grundbesitz in Zürich

Dividenden-Zahlung

Nachdem die Generalversammlung gestern die Ausrichtung einer 4% Dividende auf die Anteilscheine beschlossen, werden die Coupons Nr. 1 von den Abschnitten 1—5 an unserer Kasse „Neu-Seidenhof“, Zürich I, mit je Fr. 4 eingelöst. (372.)

Zürich, den 21. Februar 1906.

Die Verwaltung.

Der Nachlass des am 15. Oktober 1905 verstorbenen Johannes Treichler, Kaufmann, von Schönenberg, wohnhaft gewesen in Töss, ist von den Kindern Treichler ausgeschlagen, von der Witwe Bertha Treichler geb. Müller dagegen auf Grundlage des öffentlichen Inventars angetreten worden. (388)

Winterthur, den 21. Februar 1906.

Im Namen des Bezirksgerichtes:

Der Gerichtsschreiber: Tommann.

Steinkohlen-Consum-Gesellschaft Glarus

Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung

Mittwoch, den 14. März 1906, nachm. 4 Uhr,
im „Glarnerhof“ in Glarus

zur Erledigung folgender Geschäfte: (397;)

- 1) Rechnungsablage und Décharge-Erteilung.
- 2) Verteilung des Rechnungüberschusses pro 1905 und des «Konto aus Betriebsüberschüssen» im Sinne von § 7 der Statuten.
- 3) Mitteilung über Austritt der Wiederverkäufer aus unserer Gesellschaft.

Anträge zu dieser Versammlung sind bis spätestens den 4. März a. c. dem Präsidenten, Herrn Heinrich Kubli-Trümpy, in Netstal einzureichen.

Der Verwaltungsrat.

Weberei Azmoos in Azmoos

Rückzahlung von Obligationen

Gemäss den Bestimmungen unseres Obligationen-Anleiheens sind durch den Gemeindeamann von Wartau folgende Obligationen zur Rückzahlung auf den 1. Juni 1906 ausgelöst worden:

3, 7, 9, 31, 45, 46, 57, 68, 102, 104, 106, 123, 131, 143, 147, 149, 166, 168, 173, 187, 216, 224, 233, 244, 251, 261, 267, 270, 274, 284.

Die Rückzahlung erfolgt an unserer Geschäftskassa, sowie bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich und bei der St. Galler Handelsbank in St. Gallen gegen Rückgabe der Obligationen und der nicht verfallenen Zinscoupons Nr. 11—15.

Die Verzinsung dieser Obligationen hört mit dem 1. Juni 1906 auf. Die ausgelosten Obligationen können gegen neue II. Emission umgetauscht werden.

Azmoos, 22. Februar 1906.

[393]

Der Präsident:

O. Peyer.

Der Direktor:

Hch. Anderegg.

Société anonyme des Ateliers Piccard, Pictet & Cie

L'assemblée générale constitutive des actionnaires

est convoquée le mercredi, 7 mars, à 3 heures après-midi, à la chambre de commerce, 2, Boulevard du Théâtre, Genève. [385]

Ordre du jour:

- 1° Approbation des apports.
- 2° Constataion de la souscription et du versement du capital.
- 3° Nomination des administrateurs.
- 4° Nomination de deux commissaires-vérificateurs.

Addiermaschine „Conto“

ist die zweckmässigste für Buchhalter, hat auf und neben jedem Buche Platz. Kostenlose Vorführung. Garantie, Referenzen. Preis Fr. 150.—

Wiederverkäufer gesucht

J. Aumund, Ingr., Zürich.

(309)

Rämistrasse 6. — Telephon 2967.

Zu kaufen gesucht

wird eine

[389]

Metallwarenfabrik, mech. Spenglerei

oder ähnliches Geschäft in Ortschaft mit Gas-Versorgung. Das Geschäft soll über Bauland verfügen zu einer ev. spätern Vergrößerung; dagegen ist es nicht nötig, dass das Geschäft jetzt schon einen bedeutenden Umfang hat. Geht. Offerten sub Chiffre Z M. 2112 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse in Zürich.

Junger Schweizer, seit einigen Jahren im Auslande, sucht per Anfang Mai, eventuell früher [395]

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbücher. Erfolgsgarant. Verl. Sie Gratisprospekt H. Frisch, Bucherexperte, Zürich. B.15.

Vertrauens-Stelle

in der Schweiz. Suchender, selbstständiger Arbeiter, ist mit der Buchhaltung, sowie mit allen Bureau-Arbeiten vertraut, korrespondiert in Deutsch, Französisch, Englisch und Italienisch. Gute Zeugnisse. Beschiedene Gehaltsansprüche. Offert. unter Chiffre Z Z 2100 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Bin Käufer

von Münzen aller Länder ausser Kurs zu den höchsten Preisen.

Kursblatt wird auf Verlangen gratis und franko zugesandt. Sendungen von auswärts werden postwendend beglichen. (69)

J. H. Keller, vorm. H. Zandt, Streitgasse 16, Basel. Telephon Nr. 1782.